

Auszug aus:
„Generalplan Küstenschutz, Niedersachsen-Bremen, Festland“
(Stand: 21. Dezember 2006)

Maßnahmen in Niedersachsen

Rheider Deichacht

Hauptdeichlinie: Linker Emsdeich zwischen niederländischer Grenze - Dollart - und Kreisgrenze Emsland (Länge: 48,2 km)

Der Hauptdeich im Deichverbandsgebiet ist überwiegend bestickgemäß hergestellt. Auf Teilbereichen sind aufgrund der Untergrundverhältnisse setzungsbedingte Nacherhöhungen erforderlich. Die Deichfußsicherung unterliegt dem ständigen Angriff der See und muss auf Teilstrecken instand gesetzt und ergänzt werden. Die Bestickfestsetzung ist in Folge der Herstellung des Emssperrwerkes zu aktualisieren.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Nacherhöhungen im Raum Pogum - Nendorp und Halte - Nesseburg
- Vervollständigung der Treibselabfuhrwege im Dieler Emssaltarmbereich
- Sicherung des Deichfußes und Deichvorlandes an der Ems durch Deckwerke
- Erhöhung der Binnenberme im Bereich Coldam/Jemgum
- Grundinstandsetzung des Lahnungssystems
- 2. Deichlinie Kanalpolder, einschließlich Dyksterhuser Siel instandsetzen

Voraussichtliche Baukosten: 3,1 Mio. Euro

Deichverband Heede-Aschendorf-Papenburg

Hauptdeichlinie: linker Emsdeich zwischen Landkreisgrenze Leer/Emsland und Borsum (gegenüber der Schleuse Herbrum) und rechter Emsdeich von der Schleuse Herbrum bis zur Landkreisgrenze Emsland/Leer (Länge: 22,7 km)

Der linksemsische Hauptdeich ist bis auf Teilstrecken bestickgemäß hergestellt. Verstärkungen der Deiche wurden ab 1999 wegen der Errichtung des Emssperrwerkes zunächst ausgesetzt. Gegebenenfalls sind sie wieder aufzunehmen, sobald ein neues Bestick festgesetzt ist.

Der rechtsemsische Hauptdeich im Deichverbandsgebiet ist grundsätzlich bestickgemäß hergestellt.

Erforderliche Baumaßnahme:

- Erhöhung und Verstärkung des Hauptdeiches im Bereich Brual sowie zwischen Rhede/Borsum und Herbrum
- Einbau einer Deckschicht auf Reststrecken der Deichverteidigungsstraße

Voraussichtliche Baukosten: 4,2 Mio. Euro

Overledinger Deichacht

Hauptdeichlinie: rechter Emsdeich zwischen Papenburg/Völlen und Leer und linker Ledadeich von der Einmündung bis zur Eisenbahnbrücke Heerenborg (Länge: 17,1 km)

Der Hauptdeich im Gebiet des Deichverbandes ist überwiegend bestickgemäß hergestellt. Auf Teilbereichen sind aufgrund der Untergrundverhältnisse setzungsbedingt Nacherhöhungen erforderlich.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Nacherhöhung der untermaßigen Deichabschnitte im Bereich Esklum/Völlen
- Ausbau der Treibselabfuhrwege und Erhöhung der Außenberme
- Abschnittsweise Sicherung des schmalen Vorlandes durch Deckwerke

Voraussichtliche Baukosten: 2,3 Mio. Euro

Leda-Jümme-Verband

Hauptdeichlinie: Linker Ledadeich zwischen der Eisenbahnbrücke Heerenborg und dem Ledasperrwerk und rechter Ledadeich zwischen dem Ledasperrwerk und der Seeschleuse Leer (Länge: 2,5 km)

Die Hauptdeichlinie im Gebiet des Leda-Jümme-Verbandes ist überwiegend bestickgemäß hergestellt. Auf Teilbereichen sind Nacherhöhungen notwendig, die durch Setzungen wegen der schlechten Untergrundverhältnisse erforderlich geworden sind.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Nacherhöhungen am linken Leda-Deich im Bereich Heerenborg/Leda-Sperrwerk

Voraussichtliche Baukosten: 0,5 Mio. Euro

Moormerländer Deichacht

Hauptdeichlinie: rechter Emsdeich zwischen Leer (Leda – Seeschleuse) und Emden-Borßum (Länge: 25,3 km)

Der Hauptdeich im Gebiet des Deichverbandes ist überwiegend bestickgemäß hergestellt. Auf Teilbereichen sind wegen der schlechten Untergrundverhältnisse setzungsbedingte Nacherhöhungen erforderlich. Die Außenbermen sind zum Teil zu niedrig.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Nacherhöhung untermaßiger Deichabschnitte im Bereich Nüttermoor, Sauteler Siel und Oldersum
- Ausbau der Treibselabfuhrwege und Erhöhung der Außenberme im Bereich Emstunnel sowie zwischen Nüttermoor und Gandersum
- Abschnittsweise Sicherung des schmalen Vorlandes durch Deckwerke

Voraussichtliche Baukosten: 3,6 Mio. Euro

Deichacht Krummhörn

Hauptdeichlinie: Seedeich zwischen Emden - Borßum und Leybuchsiel (Länge: 50,7 km)

Der Hauptdeich im Gebiet des Deichverbandes ist in vielen Bereichen bestickgemäß hergestellt. Auf einer Länge von ca. 8 km hat der Hauptdeich ein Unterbestick bis zu 1,10 m. Abgängige Deckwerke sind zu ersetzen und der Treibselabfuhrweg ist auf einer höher gelegenen Deichaußenberme neu herzurichten. Für das vorhandene Deckwerk zum Schutz der Vorlandkante ist abschnittsweise eine Grundinstandsetzung erforderlich.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- bestickgemäße Herstellung der Emden Hafendeiche mit Bauwerken wie Schleusen und Deichscharten; Unterbestick bis zu 1,10 m
- Deckwerks- und Außenbermenneubau zwischen Emden und der Knock auf einer Länge von 2,8 km
- Erhöhung und Verstärkung des Knockster Seedeiches mit Unterbestick bis zu 0,60 m incl. Deckwerksneubau
- Erhöhung und Verstärkung der Außenberme mit Treibselabfuhrweg sowie Anpassung von Rampen zwischen Upleward und der Leybucht
- Beseitigung des aktuellen Unterbesticks bis max. 0,70 m zwischen Campen und der Leybucht
- Herstellung von Deichzuwegungen
- Bereichsweise Grundinstandsetzung des Vorlanddeckwerks
- Anpassung der Nesserländer Schleuse

Voraussichtliche Baukosten: 19,7 Mio. Euro
(incl. Finanzierung Schleuse)

Deichacht Norden

Hauptdeichlinie: Seedeich von der Leybucht bis auf Höhe Baltrum (Länge: 32,5 km)

Der Hauptdeich ist bis auf einen kleinen Abschnitt von rund 130 m Länge in Norddeich bestickgemäß hergestellt. Im östlichen Bereich fehlen Treibselabfuhrwege. Mehrere Deichzuwegungen sind konstruktiv anzupassen. Für das auf weiten Strecken vorhandene Lahnungssystem ist eine Grundinstandsetzung erforderlich.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Beseitigung des Unterbesticks im Hauptdeich östlich Norddeichs
- Bau von rund 3,7 km Treibselabfuhrwegen
- Anpassung von Deichzuwegungen
- Bereichsweise Grundinstandsetzung des Lahnungssystems
- Abschnittsweise Sicherung des schmalen Vorlandes durch Lahnungen

Voraussichtliche Baukosten: 7,9 Mio. Euro

Deichacht Esens-Harlingerland

Hauptdeichlinie: Seedeich ab Höhe Baltrum bis Harlesiel (Länge: 28,3 km)

Der Hauptdeich ist Mitte der 1990er Jahre bestickgemäß hergestellt worden. Erheblicher Nachholbedarf besteht aufgrund neuer Erkenntnisse in den städtebaulich begrenzten Sielorten. Schwachpunkte in der Hauptdeichlinie ergeben sich durch eine begrenzte Kleiqualität und -stärke auf rund 4 km Länge. Neben dem Ausbau der Treibselabfuhrwege sind Deichzuwegungen zu verstärken. Für das vorhandene Lahnungssystem ist bereichsweise eine Grundinstandsetzung erforderlich.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Grundinstandsetzung und Ausbau des Sturmflutschutzes in den Sielorten Dornumersiel, Bensorsiel, Neuharlingersiel und Harlesiel
- Beseitigung der Querschnittsdefizite ab der westlichen Verbandsgrenze auf rund 4 km Länge
- Bau von Treibselabfuhrwegen incl. Außenbermenerhöhungen auf insgesamt rund 7,4 km Länge
- Beseitigung des Unterbesticks von 0,40 m auf insgesamt rund 2,2 km Länge in unterschiedlich langen Abschnitten
- Anpassung von Deichzuwegungen
- Bereichsweise Grundinstandsetzung des Lahnungssystems

Voraussichtliche Baukosten: 13,7 Mio. Euro

III. Oldenburgischer Deichband

Hauptdeichlinie: Seedeich zwischen Harlesiel und Dangast (Länge: 59,8 km)

Der Hauptdeich im Verbandsgebiet ist in vielen Bereichen bestickgemäß hergestellt. Im Elisabethgroden hat der Hauptdeich auf einer Länge von rd. 12 km bis zu 1,15 m Unterbestick. Am Voslapper Seedeich ist das vorhandene Deckwerk teilweise stark beschädigt.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Fortsetzung der Erhöhung und Verstärkung des Elisabethgrodenendeiches
- Sanierung der Spundwand am Fliegerdeich
- Erneuerung des Deckwerkes des Voslapper Seedeiches
- Grundinstandsetzung am Deckwerk des Banter Seedeiches
- Verstärkung des Deichschutzes im Bereich des Wangersiels

Voraussichtliche Baukosten: 37,6 Mio. Euro

II. Oldenburgischer Deichband

Hauptdeichlinie: Seedeich zwischen Dangast und Blexen, linker Weserdeich als Stromdeich zwischen Blexen und dem Huntesperrwerk (Länge: 103,7 km)

Der Hauptdeich ist in größeren Abschnitten - insbesondere im südlichen Jadebusen von Dangast bis Hobenbrake, im Bereich Blexen bis Nordenham sowie im Bereich Brake - nicht bestickgemäß hergestellt. Am östlichen Jadebusen von Schweiburg bis Hobenbrake ist die Standsicherheit nicht gegeben. Dies gilt auch für Schutzmauern und in bereits verstärkten Deichabschnitten, die auf Grund starker Setzungen nachzuerhöhen sind. Von Schweiburg bis Beckmannsfeld sind die Schutzwerke erneuerungsbedürftig, der Untergrund ist hier äußerst labil. Treibselabfuhrwege sind überwiegend nicht vorhanden.

Am Augustgrodenendeich fehlen auf größeren Strecken die Deichverteidigungswege und die Deichfußbefestigung. Der durch einen Polderdeich geschützte Langwarder Groden ist für eine Kompensationsmaßnahme vorgesehen, die Auswirkungen auf das Bestick des Hauptdeiches haben wird.

Im Bereich Nordenham-Einswarden ist das Deckwerk auf 500 m Länge nicht standsicher. Verschiedene Siele auf der gesamten Deichstrecke sind abgängig oder haben Unterbestick.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Erhöhung und Verstärkung des Hauptdeichs zwischen Dangast und Hobenbrake
- Herstellung der Deichlängswege im Bereich des Augustgrodenendeiches
- Beseitigung vorhandener Querschnittsdefizite zwischen Eckwarderhörne und Tossens
- Beseitigung vorhandener Querschnittsdefizite und nicht standsicherer Deckwerke im Bereich Blexen
- Fortführung der Erhöhungs- und Verstärkungsmaßnahme am Blexer Flughafendeich
- Fortführung der Erhöhungs- und Verstärkungsmaßnahme zwischen Sürwürden und Braker Schleuse
- Herstellung der Deichsicherheit am Braker Stadtdeich
- Fertigstellung des Ersatzbauwerkes Schweiburger Siel
- Erhöhung und Verstärkung der Sperrwerksanschlussdeiche links der Hunte
- Grundinstandsetzung des Jade-Wapeler Siels, Strohauser Siel- und Schöpfwerks, Braker Siels
- Ersatz des Scharts Oberhammelwarden
- Abschnittsweise Sicherung des schmalen Vorlandes durch Deckwerke sowie Grundinstandsetzung von Lahnungen und Schlengen

Voraussichtliche Baukosten: 249 Mio. Euro

I. Oldenburgischer Deichband

Hauptdeichlinie: linker Weserdeich als Stromdeich zwischen Huntesperrwerk und Ochtumsperrwerk (Länge: 21,4 km)

Auf größeren Teilabschnitten im I. Oldenburgischen Deichband ist ein Unterbestick von bis zu 70 cm vorhanden. Ferner ist die Kleiabdeckung in Teilbereichen nicht ausreichend mächtig.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Beseitigung vorhandener Querschnittsdefizite der Sperrwerksanschlussdeiche rechts der Hunte bis Berne-Orth
- Erhöhung und Verstärkung des Weserdeichs zwischen Berne-Orth bis Ganspe wegen Unterbestick auf einer Länge von rund 7,5 km
- Erhöhung und Verstärkung des Weserdeichs im Bereich der Ortslagen Bardenfleth und Lemwerder
- Beseitigung vorhandener Querschnittsdefizite im Bereich Ochtumsperrwerk
- Grundinstandsetzung von Kreuzungsbauwerken wie Schart Motzen L 875 oder Lemwerder L 878

Voraussichtliche Baukosten: 24,4 Mio. Euro

Deichverband Osterstader Marsch

Hauptdeichlinie: Rechter Weserdeich zwischen Bremen und Bremerhaven (Länge: 35,0 km)

Auf großen Teilabschnitten ergibt sich im Deichverband Osterstader Marsch ein Unterbestick von bis zu 1,5 m. Betroffen sind davon auch drei Deichsiele.

Bedingt durch die ungünstige geographische Lage fällt in dem Deichverband Osterstader Marsch das höchste Treibselaufkommen aller Deichverbände in Niedersachsen an. Der Bau von Treibselabfuhrwegen hat damit besondere Bedeutung.

Im Zuge des Ausbaus des Containerterminals (CT IV) in Bremerhaven ist eine Abgabe von Flächen der Luneplate an das Land Bremen in Vorbereitung. Das Verbandsgebiet wird sich dadurch verkleinern und die Deichlinie verkürzen.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Deicherhöhungen bis 1,5 m auf ca. 24 km Länge von nördlich Dedesdorf bis zur Grenze zu Bremen einschließlich Bau von Treibselabfuhrwegen
- Erneuerung von drei Deichsielen

Voraussichtliche Baukosten: 24 Mio. Euro

Deichverband Land Wursten

Hauptdeichlinie: Seedeich an der Außenweser zwischen Bremerhaven und Cuxhaven (Länge: 26,8 km)

Der Hauptdeich im Verbandsgebiet ist überwiegend bestickgemäß hergestellt.

Bis auf eine kurze Schardeichstrecke bei Misselwarden verfügt der Deich über ein mehr oder weniger breites Vorland. Treibselabfuhrwege fehlen fast vollständig. Bedingt durch die exponierte Lage des Deiches zur Nordsee - in diesem Bereich gibt es keine vorgelagerten Inseln - befinden sich große Teile des Vorlandes im Abbruch. Intensive Sicherungsmaßnahmen des Vorlandes werden auch in Zukunft erforderlich.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Sicherung des Vorlandes durch Deckwerke, Buhnen und Lahnungen
- Deichverstärkung im Bereich Padingbüttel
- Bau von Treibselabfuhrwegen

Voraussichtliche Baukosten: 19 Mio. Euro

Cuxhavener Deichverband

Hauptdeichlinie: Seedeich in der Stadt Cuxhaven (Länge: 12,8 km)

Der Hauptdeich im Verbandsgebiet ist überwiegend bestickgemäß hergestellt. Im Hafensbereich befinden sich zwei Hafenbecken, die durch eine nicht auf den Bemessungswasserstand ausgelegte Objektschutzanlage geschützt werden. Diese Anlage besteht aus Spundwänden, Landtoren und zwei Sperrwerken. Die gesamte Anlage ist für den Küstenschutz zu ertüchtigen.

An den Strandabschnitten Döse/Duhnen und Sahlenburg sind etliche Buhnen abgängig und zu erneuern. Die Wolsker Marsch im Ortsteil Sahlenburg wurde in den 1970er-Jahren bebaut. Sie zählt nicht zum Verbandsgebiet und verfügt über keinen ausreichenden Küstenschutz. Ein befestigter Strandwall liegt rund 1 m unter dem Bemessungswasserstand.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Ertüchtigung der Hafensperrwerke sowie der Schutzwände im Hafen
- Bau von Buhnen in Döse/Duhnen und Sahlenburg
- Bedeckung der Wolsker Marsch

Voraussichtliche Baukosten: 33 Mio. Euro

Hadelner Deich- und Uferbauverband

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen Cuxhaven und dem Radarturm Belum (Länge: 15,1 km)

Der Hauptdeich im Hadelner Deich- und Uferbauverband wurde in den 1980er/90er-Jahren bestickgemäß hergestellt. Einziger Schwachpunkt ist die Hadelner Kanalschleuse bei Otterndorf mit ihren Anschlussdeichen. Das Bauwerk ist über 150 Jahre alt und abgängig.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Erneuerung der Hadelner Kanalschleuse

Voraussichtliche Baukosten: 15 Mio. Euro

Ostedeichverband

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen Radarturm Belum und dem Ostesperrwerk (Länge: 5,9 km)

Der Hauptdeich wurde in den 1990er-Jahren auf ganzer Länge bestickgemäß hergestellt. Aus heutiger Sicht sind weitere Baumaßnahmen nicht erforderlich.

Deichverband Kehdingen-Oste

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen dem Ostesperrwerk und dem Schwingesperrwerk (Länge: 52,6 km)

Die Hauptdeichlinie weist auf Teilabschnitten ein Unterbestick bis zu 60 cm auf. Die Sperrwerke Wischhafen, Abbenfleth und Schwinge haben Unterbestick.

Schwachpunkte ergeben sich durch eine schlechte Kleiqualität und nicht ausreichende Kleistärken. Weiterhin ist die Binnenböschung des Hauptdeiches abschnittsweise zu steil. Wegen der hohen Belastung der Außenberme sind abschnittsweise Deckwerke herzustellen.

Zwischen Sperrwerk Wischhafen und Schwinge fehlen überwiegend die Treibselabfuhrwege.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Vervollständigung der Deckwerke in Nordkehdingen
- Deicherhöhung im Bereich des Fährzubringers Wischhafen.
- Bestickgemäßer Ausbau des Hauptdeiches in Nordkehdingen
- Bestickgemäße Herstellung der Sperrwerke Wischhafen, Abbenfleth und Schwinge
- Bau von Treibselabfuhrwegen zwischen Wischhafen und Schwinge

Voraussichtliche Baukosten: 23 Mio. Euro

Deichverband der I. Meile Altenlandes

Hauptdeichlinie : Elbdeich zwischen dem Schwingesperrwerk und dem Lühesperrwerk (Länge: 11,3 km)

Der Hauptdeich im Verbandsgebiet ist auf ganzer Länge bestickgemäß hergestellt. Im Bereich der Schwingemündung befindet sich das aufgespülte Vorland im Abbruch.

Das Lühesperrwerk hat ein Unterbestick von 60 cm.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Sicherung des Vorlandes im Bereich Schwingemündung
- Bestickgemäße Herstellung des Lühesperrwerkes

Voraussichtliche Baukosten: 3 Mio. Euro

Deichverband der II. Meile Alten Landes

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen dem Lühesperrwerk und Hamburg (Länge: 12,1 km)

Der Hauptdeich im Deichverband der II. Meile ist auf ganzer Länge bestickgemäß hergestellt.

Im Bereich Hinterbrack ist das vorhandene Deckwerk teilweise stark beschädigt und hinterspült.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Wiederherstellung des Deckwerkes Hinterbrack

Voraussichtliche Baukosten: 3 Mio. Euro

Harburger Deichverband

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen der Landesgrenze zu Hamburg und dem Seevesiel (Länge: 6,0 km)

Der Hauptdeich im Harburger Deichverband ist mit Ausnahme des Südstrandes Bullenhausen bestickgemäß hergestellt. Die Schüttsteindeckwerke zur Elbe sind in Teilbereichen instand zu setzen.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Bestickgemäße Herstellung des Elbdeiches vom Hafen Bullenhausen bis zum Südstrand
- Neubau der Deichmauer Südstrand, Bullenhausen
- Grundinstandsetzung der Schüttsteindeckwerke an den Schardeichstrecken

Voraussichtliche Baukosten: 7,5 Mio. Euro

Deich- und Wasserverband Vogtei Neuland

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen dem Seevesiel und dem Ilmenau-Sperrwerk (Länge: 6,5 km)

Der Hauptdeich im Verband Vogtei Neuland ist mit Ausnahme des Teilbereiches einer Werft in Hoopthe bestickgemäß hergestellt. Die Schüttsteindeckwerke an der Elbe hin sind insbesondere an den Schardeichstrecken unterspült und teilweise abgängig.

Das Ilmenau-Sperrwerk hat Unterbestick.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Ausbau des Elbdeiches im Werftbereich
- Grundinstandsetzung der Schüttsteindeckwerke an der Elbe
- Anpassung des Ilmenau-Sperrwerkes

Voraussichtliche Baukosten: 12 Mio. Euro

Artlenburger Deichverband

Hauptdeichlinie: Elbdeich zwischen dem Ilmenau-Sperrwerk und der Staustufe Geesthacht (Länge: 13,5 km)

Die Nacherhöhung der Deiche ist im Teilbereich zwischen Laßrönne und der Staustufe Geesthacht weitgehend abgeschlossen. In erheblichem Umfang sind hier Erneuerungen der Deckwerke und Anpassungen der Binnenbermen erforderlich.

Im Bereich vom Ilmenau-Sperrwerk bis zur Ortslage Laßrönne ist das Deichbestick noch herzustellen, dieser Teilbereich weist Fehlhöhen bis zu 1,40 m auf.

Die Schüttsteindeckwerke an der Elbe hin sind auf gesamter Länge zu ergänzen und instand zu setzen.

Erforderliche Baumaßnahmen:

- Ergänzung und Erneuerung der Deckwerke
- Anpassung der Binnenbermen im Raum Elbstorf-Stove
- Bestickgemäßer Ausbau des Hauptdeiches zwischen Ilmenau-Sperrwerk und Laßrönne
- Grundinstandsetzung des Schüttsteindeckwerkes an der Elbe

Voraussichtliche Baukosten: 13 Mio. Euro

Das Ausbauprogramm in Niedersachsen – die Zusammenfassung

Name des Deichverbandes	Deichabschnitt unter Soll in Kilometern
Rheider Deichacht	0,95
Deichverband Heede-Aschendorf-Papenburg	0,0
Overledinger Deichacht	0,0
Leda-Jümme-Verband	0,0
Moormerländer Deichacht	0,0
Deichacht Krummhörn	9,12
Deichacht Norden	0,13
Deichacht Esens-Harlingerland	2,84
III. Oldenburgischer Deichband	20,28
II. Oldenburgischer Deichband	30,89
I. Oldenburgischer Deichband	14,36
Deichverband Osterstader Marsch	23,64
Deichverband Land Wursten	0,00
Cuxhavener Deichverband	3,83
Hadelner Deich- und Uferbauverband	0,00
Ostedeichverband	0,00
Deichverband Kehdingen-Oste	14,49
Deichverband der I. Meile Altenlandes	0,00
Deichverband der II. Meile Alten Landes	0,00
Harburger Deichverband	0,70
Deich- und Wasserverband Vogtei Neuland	0,00
Artlenburger Deichverband	3,26
Gesamt:	124,47